

BIP sank im IV. Quartal 2020 um 4,3%

Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO sank die österreichische Wirtschaftsleistung im IV. Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal um 4,3%. Die einschränkenden Maßnahmen im zweiten Lockdown beeinflussten vor allem die Konsumausgaben der privaten Haushalte sowie die Wertschöpfung in den Dienstleistungsbereichen. Tourismus, Handel, Verkehr sowie die Bereiche Unterhaltung und Erholung verzeichneten deutliche Einbußen. Die Bau- und Industriekonjunktur verlief hingegen stabiler.

Wichtige Information:

Seit Ende September 2020 wird die Quartalsrechnung von Statistik Austria erstellt und publiziert. Die WIFO-Schnellschätzung baut auf diese Rechnung auf und liefert eine Schätzung für das darauffolgende Quartal. Diese umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagsbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Die Daten dieser Rechnung sind eine erste Schätzung und als solche mit Unsicherheiten und einem möglichen Revisionsbedarf verbunden.

Am 1. März 2021 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das IV. Quartal 2020 auf Basis vollständigerer Daten sowie die vorläufigen Jahresdaten 2020 veröffentlicht.

Nach dem Rebound im III. Quartal 2020 (+12,0%) ging die heimische Wirtschaftsleistung in Folge der getroffenen Maßnahmen im zweiten Lockdown erneut zurück. Gemäß ersten Berechnungen sank das BIP im IV. Quartal 2020 um 4,3% gegenüber der Vorperiode (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Im Jahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang um 7,8% gegenüber dem IV. Quartal 2019.

Neuerlich einschränkende Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie im IV. Quartal betrafen vor allem die konsumnahen Dienstleistungsbereiche. Die Wertschöpfung im Bereich Handel, Beherbergung, Gastronomie und Verkehr sank um 19,7%; bei den sonstigen Dienstleistungen, welche persönliche Dienstleistungen (z. B. Frisöre), Kunst, Unterhaltung und Erholung beinhalten, betrug der Rückgang der Wertschöpfung 25,2% (jeweils gegenüber dem Vorquartal). Im Gleichklang ging die Konsumnachfrage der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) auch wieder kräftig zurück (-8,3% gegenüber dem III. Quartal 2020).

Die Industrie- und Baukonjunktur verlief hingegen stabiler, die Wertschöpfung in der Industrie (NACE B bis E) stieg im IV. Quartal um 1%. In der Bauwirtschaft wurde ein Rückgang von 1,6% verzeichnet.

Die außenwirtschaftliche Dynamik zeigt sich weiterhin vom weltweiten Abschwung geprägt, die Exporte sanken um 1,1%, die Importe um 0,7%. Die Entwicklung der Investitionsnachfrage entwickelte sich hingegen stabil, die Bruttoanlageinvestitionen veränderten sich im Vormonatsvergleich kaum (+0,1%).

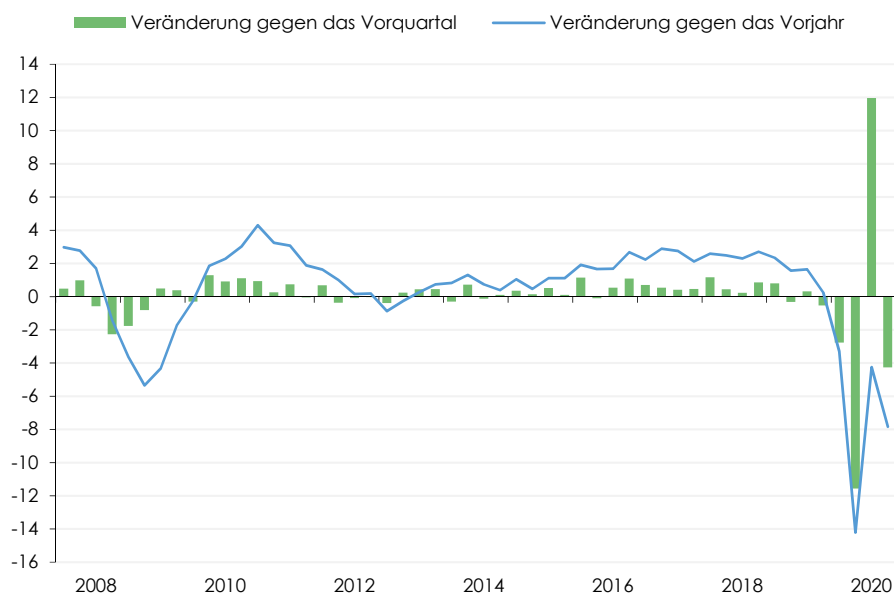
Übersicht 1: **Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung**

	2019		2020			
	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,3	- 0,5	- 2,8	- 11,6	+ 12,0	- 4,3
Verwendung des Bruttoinlandsproduktes						
Konsumausgaben						
Private Haushalte ²⁾	- 0,4	- 0,4	- 4,5	- 11,2	+ 12,9	- 8,3
Staat	+ 1,2	- 0,7	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,5	- 0,6
Bruttoanlageinvestitionen	- 1,2	- 2,1	- 0,2	- 7,2	+ 7,9	+ 0,1
Exporte	+ 0,3	- 0,2	- 4,2	- 18,4	+ 16,1	- 1,1
Importe	- 1,7	- 2,3	+ 0,1	- 17,4	+ 12,1	- 0,7
Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung						
	- 0,8	- 1,9	- 1,1	- 13,9	+ 14,6	+ 1,0
Bauwesen						
	+ 0,7	+ 0,8	- 0,0	- 9,3	+ 10,1	- 1,6
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie						
	+ 1,4	- 1,0	- 8,1	- 21,2	+ 32,9	- 19,7
Information und Kommunikation, Kredit- und Versicherungswesen, Grundstücks- und Wohnungswesen						
	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,5	- 0,8	+ 0,6	- 0,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ³⁾						
	- 0,7	- 0,4	- 2,7	- 25,5	+ 23,5	- 5,9
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾						
	- 0,0	+ 0,1	+ 0,3	- 0,4	+ 0,5	+ 0,4
Sonstige Dienstleistungen ⁵⁾						
	- 2,3	+ 1,7	- 10,8	- 26,9	+ 39,2	- 25,2
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	+ 1,6	+ 0,2	- 3,3	- 14,2	- 4,2	- 7,8

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detaildaten siehe http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx. – ¹⁾ Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitstagsbereinigt. – ²⁾ Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – ³⁾ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – ⁴⁾ Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – ⁵⁾ Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

Abbildung 1: **Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes**

Saison- und arbeitsstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Wien, am 29. Jänner 2021

Rückfragen bitte am Freitag, dem 29. Jänner 2021, zwischen 9 und 11 Uhr, an
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at